

# FEUERTHALER ANZEIGER

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN FÜR FEUERTHALEN UND LANGWIESEN

47. Jahrgang  
Nummer 4  
20. Februar 2026



feuerthalen.ch  
feuerthaleranzeiger.ch

Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

**Wahlpodium vom Donnerstag, 5. Februar 2026**

## Kandidierende präsentierten sich ihrer Wählerschaft

Feuerthaler Wählerinnen und Wähler wollen wissen, wer die Kandidierenden für die Schulpflege- und die Gemeinderatswahlen vom 8. März sind, wofür sie stehen und wie sie sich präsentieren. Das bewiesen sie am Wahlpodium, welches die vier Ortsparteien einen Monat vor den Wahlen organisierten und das von allen Kandidierenden, auch von den Parteilosen, mitfinanziert wurde. Die Aula Stumpenboden platzte aus allen Nähten.

### **Kurt Schmid**

In gut zwei Wochen werden auch in Feuerthalen die Weichen für die nächsten vier Jahre gestellt. Nebst der Rechnungsprüfungskommission und der Kirchenpflege (wo noch Kandidierende gesucht werden), gilt es die Schulpflege und den Gemeinderat, inklusive den beiden Präsidien, neu zu bestellen. Die sechs Kandidatinnen und neun Kandidaten liessen sich von SN-Redaktor Alexander Joho auf den Zahn fühlen und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Krankheitshalber fehlte Schulpflegekandidat Robin Roth, der sich auch für das Schulpräsidium bewirbt.

### **Schulpflege: Förderklassen, Tempo 30 und Turnhalle – man ist sich fast einig**

Sie möchte keinen «Abstellraum für unangenehme Kinder» schaffen, sagte Kandidatin und Lehrerin Maja Suter (bisher) auf die Frage zur Förderklassen-Initiative der FDP, viel mehr setze sie auf die in Feuerthalen im vergangenen Jahr eingeführte Schulinsel, wo Kinder mit besonderen Bedürfnissen gezielt unterstützt werden können. Auch Martha Zünd-Gnädinger (bisher) ist gegenüber Spezialklassen skeptisch und befürchtet einen Flickenteppich. Gregor Jost kandidiert neu für das Schulpräsidium. Er findet die Schulinsel eine sehr gute Einrichtung und zieht sie eigentlichen Förderklassen vor. Allerdings sieht der gelernte



**Sie kandidieren für die Schulpflege (v.l.n.r.): Sandra Schlatter-Bührer (neu), Illjir Asani (SVP, neu), Gregor Jost (neu, kandidiert auch als Präsident), Maja Suter (bisher), Martha Zünd-Gnädinger (bisher). Krankheitshalber fehlt Robin Roth (SVP neu, kandidiert auch als Präsident).**

Sekundarlehrer das Thema etwas offener: «Förderklassen können auch entlasten, betroffene Kinder, wie auch die Regelklassen».

Dass Tempo 30 in der Gemeinde keine Mehrheit gefunden hat, bedauern mit Blick auf die Schulkinder alle der fünf Kandidierenden. SVP-Kandidat Illjir Asani hätte sich auch vorstellen können, dass sich eine Temporeduktion auf die Zeiten beschränkt, in denen die Kinder auf dem Schulweg sind.

In der Frage nach dem Bedarf an einer neuen Turnhalle war man sich wiederum einig – ja es braucht sie unbedingt, nicht nur für die Schule, sondern auch für die Sportvereine im Dorf.

Wie gross sich die Kandidatinnen und Kandidaten den Aufwand für das Amt in der Schul-

pflege oder gar das Präsidium vorstellen und ob sie sich die notwendige Zeit dafür nehmen können, wurde aus dem Publikum gefragt. Sandra Bührer-Schlatter kandidiert neu als Mitglied, ist Mutter, Hausfrau und Projektleiterin. Sie habe sich gut informieren lassen, sagte sie dazu und sie wisse, dass sie sich entsprechend organisieren könne. Auch Gregor Jost ist sich bewusst, dass das Amt viel Arbeit

– und im Falle einer Wahl zum Präsidenten, sogar sehr viel Arbeit – mit sich bringt. Er würde sich entsprechend einrichten und notfalls sein Arbeitspensum weiter reduzieren. Sein Engagement als stellvertretender Redaktionsleiter beim Feuerthaler Anzeiger würde er zudem abgeben. Maja Suter und Martha Zünd-Gnädinger wissen aus ih-

rer Erfahrung als Schulpflegerinnen, dass das Amt nicht wenig Zeit absorbiert, beide können diese jedoch aufbringen.

→ Fortsetzung auf Seite 2

### **Aus dem Inhalt**

Wahlpodium .....	1-3
Leserbriefe .....	4-8
Leiterin Sonderpädagogik .....	9
Tarzanschwung .....	10
Seniorennachmittag .....	11
Weltgebetstag .....	12
Suppentag .....	13
Politische Gemeinde .....	11/15
Kirchenzettel/ Veranstaltungen.....	16

→ Fortsetzung von Seite 1

## Kandidierende präsentierten sich ihrer Wählerschaft

### Gemeinderat: Salamitaktik oder nicht?

Die beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium eröffneten die zweite Runde. Wo in der Gemeinde der Schuh drücke, fragte Moderator Alexander Joho unter anderem und wie stark Feuerthalen wachsen dürfe oder müsse.

Oft unzufrieden sei er mit der Kommunikation des Gemeinderates, meinte Tom Frey (SVP, neu), ob zum Thema Feuerwehrdepot oder neue Turnhalle, informiert werde meist nur scheibchenweise, für ihn sei dies eine eigentliche Salamitaktik. Es gehe auch nicht, das Feuerwehrgebäude während Jahren zu vernachlässigen und dann die Feuerwehr auslagern zu wollen. Das sei mit ein Grund für seine Kandidatur: «Die Faust im Sack machen und motzen, das liegt mir nicht. Ich will mithelfen und Verantwortung übernehmen». Wachstumspotenzial habe Feuerthalen schon noch ein bisschen, aber man dürfe neben den Angeboten für ältere Leute nicht vergessen, dass die Gemeinde auch Gewerbe brauche und damit Arbeitsplätze schaffe, am besten kombiniert mit kurzen Arbeitswegen, so Frey.

Niemand im Gemeinderat wolle die Feuerwehr auslagern

meinte Holger Gurtner (SP), der als Bisheriger für den Gemeinderat und neu als Präsident kandidiert, im Gegenteil: «Wir setzen uns sehr für die Feuerwehr ein und wissen, dass sie ins Dorf gehört». Ein grosses Projekt, sei es nun das Feuerwehrgebäude oder die neue Turnhalle, müsse jedoch verantwortungsvoll geplant, umsetzbar und finanziell bar sein. Dies bedinge seriöse Vorarbeit, dann könne man umfassend informieren, wie es ja betreffend Turnhalle mit der Informationsveranstaltung zur «Arealplanung Spilbrett» vom 18. Februar auch gemacht werde. Dass Arbeitsplätze und kurze Arbeitswege für Feuerthalen wichtig seien, damit stimme er mit Tom Frey überein, sagte Gurtner und konnte sich einen kleinen Seitenhieb nicht verkneifen: «Dieses Argument hast du von meinem Wahlflyer».

Zum Thema «neue Turnhalle» waren sich alle Gemeinderatskandidierenden einig: «Mindestens eine Doppelhalle» meinte Neukandidat Tobias Freitag, der als Präsident des Turn- und Sportvereins in der aktuellen Situation einen klaren Mangel sieht. Seine Motivation für die Kandidatur sei die, dass er etwas bewegen wolle, darum will der SVP-Mann dahin, wo er mitreden kann.

Auch für Igor Zanon (FDP), der dem Rat schon 16 Jahre angehört, ist der Bedarf dank breiten Abklärungen mehr als ausgewiesen. Zanon kann sich zudem gut vorstellen, in seiner fünften Amtsperiode ins Finanzressort zu wechseln.



**«Elefantenrunde»: Die beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium, Holger Gurtner (links) und Thomas «Tom» Frey stellen sich den Fragen von SN-Redaktor Alexander Joho.**

Wenn es ums Bauen in der Gemeinde geht, kommt man zurzeit am amtierenden Hochbaureferenten Tonino D'Ascanio (GLP) nicht vorbei. Dies soll seiner Meinung nach auch so bleiben: «Ich liebe mein Amt und mein Ressort. Bauen ist meine Leidenschaft», meinte D'Ascanio, der in seiner bisherigen Amtszeit schon etliche Bau- und Umbauprojekte in der Gemeinde begleitet hat.

Florian Schmid, als amtierender Leiter des Ressorts Infrastruktur, ist ebenfalls sehr angetan von seinem Ressort, auch wenn es dort manchmal Ärger gebe und noch viele Baustellen warten würden. Gar nicht einverstanden zeigte er sich mit Tom Frey: «Wenn wir ein Projekt wie die neue Turnhalle dem Stimmvolk unterbreiten wollen, müssen wir das Ganze denken und alles klären. Dazu braucht es beispielsweise eine umfassende Arealplanung. Das ist seriöse

Arbeit und mit Sicherheit keine Salamitaktik». Einverstanden hingegen war er mit seinen Mitbewerberinnen und Mitbewerbern, dass unsere Gemeinde allen sehr viel bietet: «Sogar die Hells Angels haben hier das Charter North Town», ergänzte er mit einem Augenzwinkern und sorgte damit für allgemeine Erheiterung.

Dem Gemeinderat würden eine oder mehrere Frauen gut anstehen, darin sind sich die drei Kandidatinnen, die übrigens auch gemeinsame Wahlanlässe durchgeführt haben, einig. Die jüngste von ihnen, Jessica Huber, findet zudem den «sogenannten Newsletter» der Gemeinde Feuerthalen wenig prickelnd und ist überzeugt, dass sich die Gemeinde im Bereich Kommunikation und speziell digitaler Kommunikation, noch weiter entwickeln muss.

Sie sei keine Frauenrechtlerin, betonte Rahel Wenger, aber der



**Die Kandidierenden für den Gemeinderat (v.l.n.r.): Felix Zulauf (neu), Tobias Freitag (SVP, neu), Holger Gurtner (SP, bisher, kandidiert neu auch als Präsident), Thomas «Tom» Frey (SVP, neu, kandidiert auch als Präsident), Rahel Wenger (neu), Igor Zanon (FDP, bisher), Jessica Huber (neu), Florian Schmid (bisher), Edith Zulauf-Blarer (neu), Tonino D'Ascanio (GLP, bisher).**



**Entspannte Runde:** Am Tisch der Gemeinderats-Kandidierenden gab es auch heitere Momente.

Umstand, dass aktuell keine Frau im Rat sitzt, habe sie doch auch zur Kandidatur motiviert. Sie betonte ihre Erfahrung als Unternehmerin und die damit verbundenen Erfahrungen im Bereich der Finanzen. Ein Wachstum wie in den letzten 30 Jahren möchte sie nicht mehr, aber moderat dürfe auch unsere Gemeinde noch etwas zulegen, meinte Wenger.

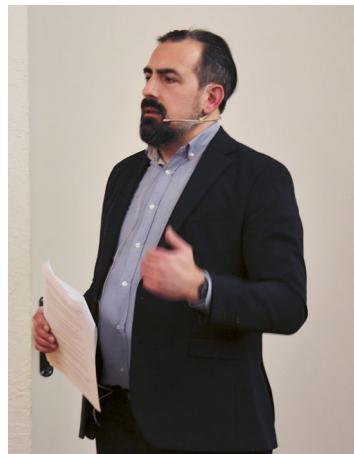
«Ich freue mich, dass das Stimmvolk am 8. März eine der-

art grosse Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten hat», sagte Edith Zulauf-Blarer, auch dafür habe sie sich zur Kandidatur entschlossen. Diese Gemeinde habe sie ins Herz geschlossen und sie möchte von ihr schliesslich nicht nur profitieren, sondern sich für sie auch politisch engagieren.

Der ebenfalls neu kandidierende Felix Zulauf freut sich über die ausgesprochen gute Infrastruktur unserer Gemeinde

und auch darüber, dass die Kirche hier im eigentlichen, wie im übertragenen Sinn, noch im Dorf steht. Mit seinem ansehnlichen Netzwerk, das er sich als Ausbildungschef in der Feuerwehr und als aktives Mitglied im Turnverein, aber auch im Berufsleben zugelegt hat, will er sich in der Gemeinde engagieren und ihr damit etwas zurückgeben.

Zum Thema Tempo 30 gingen die Meinungen wie auch in der «Schulpflege-Runde» wieder et-



**Führte den Kandidatinnen und Kandidaten für Schulpflege und Gemeinderat den Puls:** Moderator Alexander Joho ist Journalist bei den Schaffhauser Nachrichten. Fotos: ks

was auseinander. Einig war man sich jedoch darüber, dass das Thema wieder auf den Tisch kommen wird und dass eine etwas abgespeckte Variante – zum Beispiel Temporeduktion nur im Bereich von Schulen und Kindergärten – wohl bessere Chancen auf ein JA hätten.

## Stimmen der Präsidentschaftskandidaten zum Wahlpodium:



### Holger Gurtner:

«Das Podium war eine gelungene, hervorragend besuchte Veranstaltung. Über die Herausforderungen der Gemeindeentwicklung waren sich alle Kandidatinnen und Kandidaten einig. Meine Position zur Sporthalle und zur Alterspolitik konnte ich ausführen, auch dass Feuerthalen und Langwiesen keine Schlafgemeinden werden sollen. Dabei konnte ich von meiner Erfahrung und meinem Wissen aus dem Gemeinderat profitieren. Die Reaktionen der Gäste fielen sehr positiv aus. Die Möglichkeit, sich mit den Kandidatinnen und Kandidaten zu unterhalten wurde geschätzt. Der Apéro trug sehr zum besseren Kennenlernen bei und baute Hürden ab.»



### Thomas «Tom» Frey:

«Das Wahlpodium war für mich eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden sowie mit dem Publikum war respektvoll und sehr engagiert. Ich bin überzeugt, dass der Anlass der Bevölkerung einen echten Mehrwert geboten hat, da zahlreiche Fragen beantwortet und unterschiedliche Perspektiven aufgezeigt wurden. Meine Standpunkte konnte ich grösstenteils klar darlegen und ich durfte durchwegs positive Rückmeldungen entgegennehmen. Sehr gerne hätte ich noch zusätzliche Fragen beantwortet und weitere Gespräche geführt, um einzelne Themen noch zu vertiefen.»



### Gregor Jost (Schulpräsidium):

«Für mich war das Podium eine willkommene Gelegenheit, meine Ansichten und meine politischen Überzeugungen mit denjenigen der anderen Kandidierenden zu vergleichen. Besonders wertvoll empfand ich die anschliessenden Gespräche, welche mir das grosse Interesse der Anwesenden an der anstehenden Wahl verdeutlichten. Nebst vielen positiven Rückmeldungen durfte ich auch kritische Nachfragen beantworten und meine Positionen in einzelnen Punkten verdeutlichen.»

**Leserbrief**

## Tobias Freitag in den Gemeinderat

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mitzuteilen, wie wichtig es ist, eine Persönlichkeit wie Tobias Freitag in den Gemeinderat von Feuerthalen zu wählen. Warum? Er ist ein Macher, privatwirtschaftlich in leitender Position wie auch in

der Feuerwehr. Im Weiteren ist er seit einigen Jahren Präsident des Turn- und Sportvereins Feuerthalen. Dass er sich auch für die Jugend einsetzt, spricht für ihn und sein Engagement. Hat er doch einige Jahre die Jugendriege geleitet und unterstützt oder ist bei der Organisa-

tion verschiedener Anlässe dabei. Mit vierzig Jahren ist er im besten Alter dieses Amt zu übernehmen. Dass er neben Ehefrau und zwei Kindern noch Zeit findet sich für das Gemeindewohl einzusetzen, dafür gebührt ihm ein grosses Danke-schön. Aus erwähnten Gründen

werde ich meine Stimme für Tobias Freitag abgeben und bedanke mich bei allen die es auch machen. Vielfalt statt Einfalt.

**Basil Abderhalden,  
Langwiesen**

**Leserbrief**

## Ein Neubeginn mit Tom Frey ist angesagt

Die Wahlempfehlung mittels Inserat der SP im letzten FA, mit allen bisherigen Gemeinderäten und den Namen der neuen Kolleginnen, die sie sich wünschen, ist ein Affront. Hat es das schon einmal gegeben? Alle Bisherigen schliessen sich parteiübergrei-

fend unter linker Leitung zusammen und wünschen sich die ihnen genehmen Neuen dazu? Was für ein Klüngel! Das Inserat ist für mich der Grund, keinen der bisherigen Gemeinderäte zu wählen und eine komplette Neuwahl zu empfehlen. Da Feu-

erthalen grossmehrheitlich bürgerlich wählt, soll Thomas Frey Gemeindepräsident und Gemeinderat werden, er hat eindeutig den grösseren Rucksack für das Präsidium. Dazu Tobias Freitag als erfahrenen Bürger in den Gemeinderat. Für das

Schulpräsidium und als Mitglied Schulpflege empfehle ich Robin Roth sowie als Mitglied Iljir Asani, für die RPK Roger Stahel (bisher) als Mitglied.

**Paul Amsler,  
Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Florian Schmid im Gemeinderat – das passt!

Wenn ich meinen Wahlzettel für die Gemeinderatswahl vom 8. März ausfülle, dann interessiert mich am allerwenigsten das Parteibuch der Kandidierenden - für mich zählen Persönlichkeit und Leistungsausweis. Im Gemeinderat ist Sachpolitik gefragt und keine Parteipolitik! Mich überzeugt Florian Schmid. Täglich ist er in einem berufli-

chen Umfeld tätig, in dem eine riesige Verantwortung zu tragen ist und in schwierigen, oft gefährlichen Situationen und unter Druck die richtigen Entscheidungen zu treffen sind. Im Gemeinderat hat er mitten in der vergangenen Legislatur sein Amt angetreten und sich in kürzester Zeit in anspruchsvolle Dossiers eingearbeitet und in

Kommissionen Einsatz genommen. Als umsichtiger und lieblicher Vater geniesst er jeden freien Moment mit seiner Familie. Bei alldem ist Florian genau der geblieben, der er immer war: Ein freundlicher, zugänglicher und witziger Mensch, der mit wirklich allen zusammenarbeiten kann. Florian scheut sich aber nicht, klare Kante zu zeigen

und bei Bedarf das «Blatt vor dem Mund» auch mal weg zu lassen. Florian Schmid gebe ich mit grosser Überzeugung meine Stimme, weil ich weiss, dass das passt! Ich lade Sie herzlich ein, es mir gleich zu tun.

**Anja Müller, Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Aufruf zum Wählen

Bei der kommenden Wahl droht ein massiver Linksrutsch. Das bringt erfahrungsgemäss eine seitige Entscheidungen, unnötige Ausgaben und höhere Steuern. Sehr kritisch sehe ich auch, dass sich der Kandidat der FDP auf der Wahlempfehlung der SP aufführen lässt. Das ist doch für einen bürgerlichen Kandidaten ein absolutes «now go». Darf man als bürgerliche Wählerinnen oder Wähler jemanden wählen der auf der SP-Wahlempfehlung steht? Ich meine nein. Feuerthalen/Langwiesen braucht in den Behörden unter-

schiedliche Meinungen, gesunden Menschenverstand und Verantwortung gegenüber allen Einwohnern, den Unternehmen und dem Gewerbe. Die SVP, die Partei für Alle steht für eine ausgewogene Politik, Sicherheit, Eigenverantwortung und eine starke lokale Wirtschaft. Nur so bleiben wir als Gemeinde lebendig, erfolgreich und unabhängig. Machen sie es wie ich, wählen sie die starken Kandidaten der SVP. Vielen Dank für ihre Stimmen.

**Hannes Gut, Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Erfahrung und Kontinuität sind gefragt

Holger Gurtner ist seit vier Jahren in der Gemeindepolitik als Gemeinderat tätig. Davor blickt er auf eine sechsjährige Zeit in der Kirchenpflege zurück. Diese politische Erfahrung ist für mich ein entscheidender Aspekt für meine Wahlempfehlung. Holger Gurtner kennt unsere Gemeinde sehr gut und ist der verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen. In den Dossiers ist er sicher unterwegs und denkt für alle mit. Seine zugewandte

Art lässt ihn schnell Kontakte knüpfen, und dies auch in andere politische Lager. Solche Fähigkeiten sehe ich als wichtig an, damit Feuerthalen und Langwiesen gut nach innen und nach aussen vertreten werden. Holger Gurtner ist die richtige Wahl als Gemeinderat und Gemeindepräsident für Feuerthalen und Langwiesen.

**Arnold Kohler,  
Langwiesen**

## Leserbrief

# Aufruf für die Wahl der drei parteilosen Frauen

Es ist einmalig, was momentan in der Gemeinde Feuerthalen vor geht. Frauen und Männer rücken tatkräftig zusammen und engagieren sich. Das Zusammenleben wird gelobt und plötzlich reger und aktiver. Viele Stimmberechtigte haben die Lage erfasst: Unsere Demokratie ist in Gefahr. Sie muss gestärkt werden. Das setzt Wille, Engagement, Zeit und gelegentlich auch Mut voraus.

Nun stehen die kommunalen Wahlen an. Sechs Frauen und neun Männer haben sich am Podium für die Kandidatur im Gemeinderat oder der Schulpflege entschieden. Das verdient unseren Respekt. Es werden keine Bestätigungs wahlen, wie wir sie in der Vergangenheit immer wieder erlebten, weil keine und nur einzelne Überzähligkei te zur Verfügung standen. Die aktuelle Ausgangslage ist sehr span-

nend. Es wird vier Unterlegene geben. Diesen gilt schon heute die Anerkennung und der Dank von uns Wahlberechtigten, weil sie uns die Auswahl ermöglichen. Am 8. März liegen die Entscheidungen bei der Wählerschaft. Ich rufe sie auf: Setzen sie sich mit den Kandidierenden auseinander und nehmen sie sich die Zeit, um an der Wahl aktiv teilzunehmen. Es geht um den gemeinsamen Weg der

Stimmberechtigten von Langwiesen und Feuerthalen in Zusammenarbeit mit den Funktionsträgern im Gemeinderat und in der Schulpflege für die nächsten vier Jahre. Liebe Frauen, der 8. März ist der Tag der Frau. Sie haben es in der Hand, wie weiblich der künftige Gemeinderat wird.

**Peter Loosli,  
Feuerthalen**

**Die Hilarimusik  
Feuerthalen  
empfiehlt**

**Florian Schmid**

**am 8. März wieder in den Gemeinderat**

**Felix Zulauf**  
Am 8. März  
neu in den Gemeinderat

**Bodenständig - Erfahren - Verlässlich**

Name, Vorname	Zulauf Felix (Jg. 1966)
Adresse	Kirchweg 75, Feuerthalen
Partei	Parteilos
Zivilstand	Verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Beruf	Account Manager
Freizeit	Familie/Enkelin, Wandern, Hund, Sport allgemein, Reisen

Ich stelle mich mit grosser **Freude und Überzeugung** als Kandidat für den Gemeinderat zur Wahl. Als **Familienvater** weiss ich, wie wichtig ein **lebenswerter, sicherer und zukunftsorientierter Lebensraum** für Jung und Alt ist. Beruflich bringe ich wertvolle **Erfahrungen im Umgang mit Menschen**, in der **Organisation** und in der **Lösungsfindung** mit. Diese Fähigkeiten möchte ich nun im Dienste unserer Gemeinde einsetzen. Mein **Engagement für die Gemeinschaft** zeigt sich auch in meiner Freizeit: Als aktives Mitglied im **Sportverein** trage ich zur Förderung des Sports und des **gesellschaftlichen Zusammenhalts** bei. Besonders stolz bin ich auf meine **24-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Ausseramt**. Dort habe ich vom Soldaten bis zum Ausbildungschef verschiedene Funktionen übernommen und konnte dabei umfassende **Erfahrungen im Bereich Sicherheit, Teamarbeit** und **Verantwortung** sammeln. Mit dieser breiten Erfahrung und meiner grossen **Verbundenheit zur Gemeinde**, möchte ich Ihr Vertrauen gewinnen und mich mit ganzem Herzen für unsere gemeinsamen Anliegen aktiv einsetzen.

**„Ich stehe für eine nachhaltige familienfreundliche Entwicklung der Gemeinde Feuerthalen und Langwiesen“**

**Leserbrief**

## Iljir Asani für die Schulpflege

Ich wähle Iljir, weil ich überzeugt bin, dass er der Richtige für die Schulpflege der Schule Feuerthalen/Langwiesen ist. Er wird unserer Schule mit seinem Wissen, seiner Erfahrung und seinem Einsatz viel Positives bringen. Ich kenne Iljir seit vielen Jahren und weiß, was er kann und leistet. Sei es als liebevoller Familienvater oder bei seinen anderen Aktivitäten für die Gemeinschaft und

unsere Kinder. Auch sein Auftritt bei der Vorstellung der Kandidaten am 5. Februar war überzeugend. Ich empfehle allen Stimmbügerinnen und Stimmbürgern bei der kommenden Wahl vom 8. März Iljir Asani als Mitglied der Schulpflege zu wählen. Vielen herzlichen Dank.

**Bruno Gamper,  
Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Robin Roth in die Schulpflege und als deren Präsident

Der Jugend und den aktiven jungen Menschen gehört die Zukunft. Auch wir Älteren profitieren von ihrem Einsatz für uns und die Gemeinde. Wir müssen den Jungen aber auch die Chance geben zu zeigen was sie Leisten und alles machen können. Robin wird mit seinem jugendlichen Elan und Einsatz neuen Wind in die Schulpflege und die Schule bringen. Er wird auch nicht alles, was vom Kanton kommt, einfach akzeptieren, sondern zuerst kritisch

prüfen, ob das Sinn macht und wenn nötig dagegen antreten. Die Schule Feuerthalen/Langwiesen braucht Leute wie ihn die sich mit vollem Einsatz für die Schule, die Kinder und Jugendlichen und zum Wohl der Lehrpersonen einsetzt. Ich empfehle Robin Roth zur Wahl als Mitglied der Schulpflege und als Schulpräsident. Vielen Dank für ihre Stimme.

**Walter Schwaninger,  
Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Tobias Freitag unser Gemeinderat

Ich wähle Tobias Freitag als Gemeinderat, weil ich überzeugt bin, dass er uns weiterbringt. Nicht, weil ich Tobi seit langem kenne und schätze, sondern weil ich in allem, was er anpackt seine Dynamik und sein Engagement sehe, sei es als Familienvater, als umsichtiger Präsident von unserem Turn- und Sportverein oder in der Feuerwehr. Überall stellt er seinen Mann, bringt sich aktiv ein, ist Lö-

sungsorientiert und bringt Ruhe und Sicherheit, auch wenn es hektisch wird.

Sein Auftritt am 5. Februar bei der Vorstellung der Kandidaten hat mich überzeugt. Wählt Tobias Freitag am 08.03.2026 in den Gemeinderat. Er ist der Richtige für unsere Gemeinde, für uns Bürger. Meine Stimme hat er.

**Barbara Müller,  
Feuerthalen**

**Leserbrief**

## Nur der Beste ist gut genug

Um auch die zukünftigen Herausforderungen zu Meistern braucht Feuerthalen/Langwiesen eine ausgewogene, aktive Gemeindebehörde und einen starken, führungserfahrenen, kompetenten Gemeindepräsident. Auch an der Vorstellung der Kandidaten für die kommenden Wahlen am 5. Februar hat Tom Frey im direkten Duell mit seinem Gegenkandidaten klar gezeigt, dass er der Richtige für das Amt als Gemeinderat

und Gemeindepräsident ist. Tom, seit Jahren aktiv und verantwortungsvoll für die Gemeinde im Einsatz bringt alle nötigen Voraussetzungen mit, um die Gemeinde gut durch die kommenden Jahre zu bringen. Ich empfehle allen Thomas Frey als Gemeinderat und Gemeindepräsident zu wählen. Vielen Dank für Ihre Stimme.

**Stefan Bührer, Feuerthalen**

**in den Gemeinderat**

**in den Gemeinderat  
als Gemeindepräsident**

**in die Schulpflege  
als Schulpräsident**

**in die Schulpflege**

**Tobias Freitag**

**Thomas Frey, Tom**

**Robin Roth**

**Iljir Asani**

**Vielen Dank  
für Ihre  
Stimme!**

**SVP Ortspartei Feuerthalen-Langwiesen**

Roger Stahel in die RPK

## Leserbrief

## Frischer Wind für unsere Gemeinde – Tom Frey

Um die aktuellen wie auch künftigen Aufgaben und Projekte unserer Gemeinde verantwortungsvoll zu gestalten, braucht es engagierte, zuverlässige sowie transparente und ehrliche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Für diesen Weg

in die Zukunft sehen wir neue Gesichter im Gemeinderat als echte Chance. Wir wünschen uns frischen Wind, Innovation und eine weibliche Präsenz in der Lokalpolitik. Als Teil dieses neu zusammengesetzten Gemeinderats wird am 8. März auch das

Amt des Gemeindepräsidenten neu besetzt. Für uns ist klar: Tom Frey ist die richtige Wahl. Er steht für Lösungsorientierung, Pragmatismus und Sachlichkeit. Er hört zu, nimmt Anliegen ernst und sucht den Dialog mit allen Beteiligten. Mit

seiner fairen Art und seinem klaren Fokus auf das Wesentliche bringt er die besten Voraussetzungen mit. Darum wählen wir Tom Frey.

**Romina und Christian Mathys,  
Feuerthalen**

## Leserbrief

## Gut für den Gemeinderat: Edith Zulauf-Blarer

Am 8. März ist es so weit, wir wählen unseren Gemeinderat und die Schulpflege neu. Edith Zulauf-Blarer stellt sich für den Gemeinderat zur Wahl.

Ich kenne Edith Zulauf-Blarer als sehr engagiertes Mitglied unserer Gemeinde. Acht Jahre leitete sie mit viel Fachwissen und Pragmatismus den Elternrat der Schule Feuerthalen als Präsidentin. In ihrem

langjährigen Einsatz in allen Stufen hat sie unterschiedlichste Projekte mit Eltern und Kindern tatkräftig umgesetzt.

Dabei hat sie es verstanden, uns Eltern zu vermitteln, wie wichtig es ist, sich innerhalb der Schule für unsere Kinder einzusetzen. Mit viel Herzblut hat sie sich auch um Bereiche gekümmert, die im Lernumfeld der Schule weniger im Vorder-

grund stehen, die aber den Kindern den Schulalltag versüßen und zu ihrer persönlichen Entwicklung beitragen. So führte Sie unter anderem kreative, praktische und naturverbundene Projekte verantwortungsvoll und zielbewusst durch.

Edith steht nie still und bringt stets neue Ideen ein, die sie motiviert in die Tat um-

setzt. Weil ihr unsere Kinder und die Zukunft der Gemeinde am Herzen liegen, und weil es mehr Frauen im Gemeinderat braucht, stimme ich am 8. März für Edith Zulauf-Blarer.

**Viviane Isepponi,  
Feuerthalen**

## Leserbrief

## Ja zum Klimafonds – für lokale Energie und unser Gewerbe

Beim Lesen von Nachrichten sehen wir immer deutlicher, wie teuer Untätigkeit wird: schmelzende Gletscher, Hitzetage, Schäden durch Unwetter. Wenn wir weitermachen wie bisher, zahlen unsere Kinder die Rechnung. Wir müssen unsere Infrastruktur rascher umbauen, so dass wir schneller weg von fremdem Öl und Gas kommen. Unsere Grosseltern haben mutig

investiert – in Staudämme, die SBB Elektrifizierung, in unsere Versorgungssicherheit. Jetzt sind wir dran.

Der Klimafonds ermöglicht genau solche Zukunftsinvestitionen: jährlich 0,5 bis 1 % des BIP für Projekte, die sich lohnen – für Feuerthalen, fürs Weinland, für die Schweiz: Wärmenetze absichern: Gemeinden erhalten Unterstützung für

Wärmeverbünde, wie sie in unserer Gemeinde geplant sind – Unabhängiger werden: Heute fliessen 8 Mrd. Franken pro Jahr ins Ausland für Öl und Gas. Mit dem Klimafonds bleibt dieses Geld hier – Mehr Photovoltaik: Der Fonds erleichtert den Ausbau von Solarstrom auf Dächern und Fassaden, damit wir Energie produzieren statt importieren - Unser Gewerbe stär-

ken: Statt Ölmultis profitieren lokale Handwerker – Rohrbauer, Heizungs monteure, Solar teams.

Lassen wir Abwärme und Chancen nicht länger verpuffen. Darum am 8. März ein klares JA zum Klimafonds – und ein NEIN zur Zerschlagung der SRG.

**Irmela und Wolfgang Pfalzgraf, Feuerthalen**



Furti unser Feuerthalen, stoh blibe verbote,  
Kalender Feuerthalen - Langwiesen, Haus Kunisberg und  
Aussichtsplattform Burghügel unterstützen  
**EDITH ZULAUF-BLARER am 8. März in den Gemeinderat.**

## Leserbrief

# 200.– sind noch zu viel, Wahlen: Katze im Sack

### 200.– sind noch zu viel

Aus Sicht SRF bin ich Newsdeprivierter, aus meiner Sicht orientiere ich mich an alternativen Quellen von links bis rechts. Grund: Corona öffnete mir die Augen, nicht das Virus, sondern der Fakt, wie SRF das Staats-Narrativ der Pandemie propagierte. Die SP investiert 820000 von fast 4 Mio. Franken Budget des Nein-Lagers der Halbierungsinitiative für Werbung zur

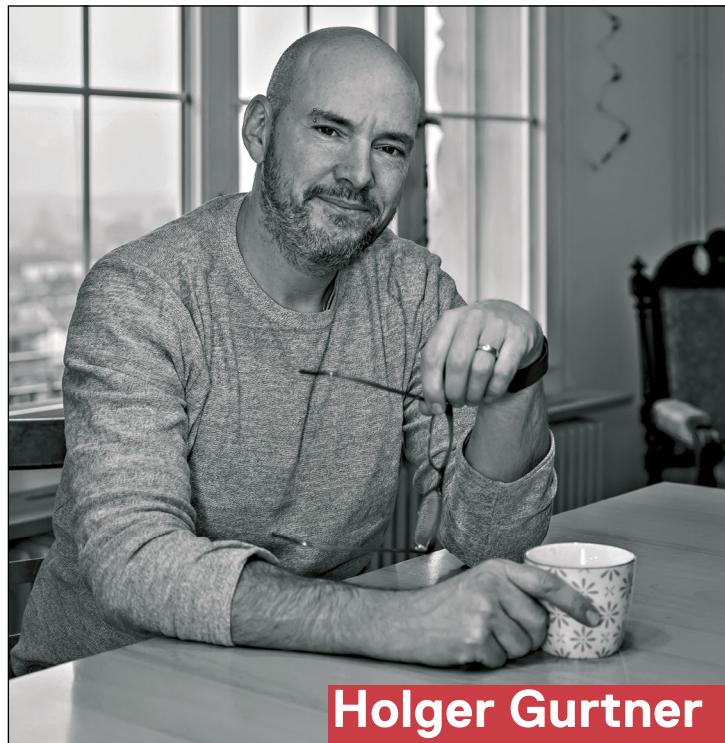
Abstimmungspropaganda nicht um des sozialen Engagements für alle «faktenbasierte» Nachrichten zu ermöglichen, sondern um den linkslastigen Propagandasender zu unterstützen. Ein Tip für die «Staatsfernsehunterstützer:Innen»: Nicht nur diejenigen Nachrichten sind spannend die beim SRF gebracht werden, sondern insbesondere diejenigen, welche (bewusst) von diesem weggelassen werden.

### Wahlen: Katze im Sack

Dank allen Kandidat:Innen für die Vorstellung per Flyer / im Feuerthalener. ABER: Wer sich mir nicht mit seiner Gesinnung von links bis rechts einordnen lässt ist für mich nicht wählbar. Nach meiner Erfahrung fussen persönliche Werte in der politischen Ausrichtung von links bis rechts, eine Parteizugehörigkeit kann helfen die Kandidatengesinnung einzuschätzen, notab-

ne nicht abschliessend. Bei «parteilosen», wähle ich die Katze im Sack, ausser diese legen Ihre Gesinnung offen, nicht nur Ihre politisch hehren Ziele. Liebe Kandidat:Innen: zeigt Flagge! (Gendergrund: 1500 Zeichen!)

**Markus Treichler, Langwiesen**



**Holger Gurtner**

### Geschätzte Stimmbevölkerung von Feuerthalen und Langwiesen

In gut zwei Wochen wählen Sie Ihren Gemeinderat und Gemeindepräsidenten für die nächsten vier Jahre. Mit grosser Motivation stelle ich mich für dieses Amt zur Verfügung. Ich bin überzeugt, mit meinen beruflichen und politischen Erfahrungen die Gemeinde erfolgreich ins nächste Jahrzehnt führen zu können. Ich stehe für eine besonnene Politik des Ausgleichs und der Zusammenarbeit. Ich freue mich, die Herausforderungen zusammen mit dem neu gewählten Kollegium aktiv anzugehen.

Der Dialog mit der Bevölkerung und breit abgestützte Kompromisse liegen mir besonders am Herzen.

**Danke für Ihre Stimme am 8. März und Ihr Vertrauen.**



## Ausbau Fernwärme Feuerthalen Bauarbeiten in Erlen- & Feldstrasse

Feuerthalen, 20.2.2026

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

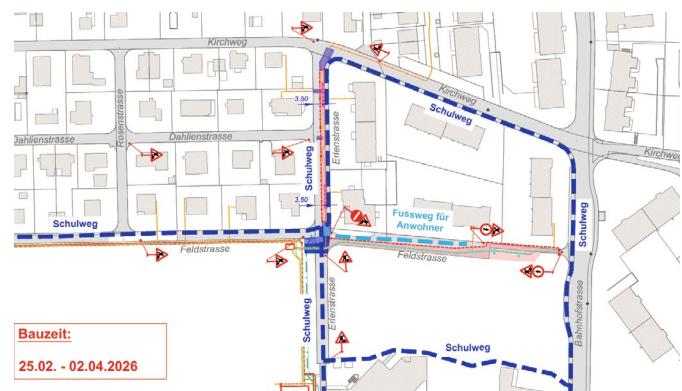
Seit dem Spatenstich am 2. Februar sind die Bauarbeiten für den Wärmeverbund in Feuerthalen am laufen. Die Bauarbeiten im Kirchweg sowie der Grubenstrasse konnten planmäßig ausgeführt werden. In einer nächsten Etappe erfolgen die Bauarbeiten in der Erlen- und Feldstrasse.

Die Bauarbeiten im nachfolgenden Bauperimeter erfolgen zu folgenden Terminen:

**Baustart: Mittwoch, 25.02.2026**  
**voraussichtliches Bauende: Donnerstag, 02.04.2026**

Während den Bauarbeiten wird der Fussweg zwischen Feldstrasse und Bahnhofstrasse gesperrt. Es sind die Fusswege entlang des Kirchweges oder über das Areal Stumpenboden gemäss dem Bauperimeter zu benutzen. Die direkt betroffenen Anwohner werden mit einem Informationsschreiben über die Zugänglichkeit zu den Liegenschaften informiert.

Bauperimeter:



Wir danken Ihnen bestens für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

WBI AG  
 Tel.: 052 634 02 02

## Medienmitteilung der Schulpflege

# Neue Schulleiterin Sonderpädagogik ab Schuljahr 2026/27



Jacqueline Stauber wird am Ende des laufenden Schuljahres 2025/2026 die Schule Feuerthalen altershalber verlassen und ihre Stelle als Schulleiterin aufgeben. Die Schulpflege hat bereits im letzten September entschieden, ihre Nachfolge durch eine Erhöhung des Pensums ihres Co-Schulleiters an der Primarschule, Minhet Fakic, und durch die Schaffung einer Schulleitungsstelle Sonderpädagogik zu regeln.

**Minhet Fakic** hat in den letzten zwei Jahren als Co-Schulleiter Primarschule überzeugt. Er übt seine Führungsaufgaben umsichtig und effizient aus; er ist entscheidungsfreudig und loyal. Er ist als Mitglied des Schulleitungskollektivs und im Lehrpersonenteam breit anerkannt. Er unterrichtet seit 2014

an der Primarschule Feuerthalen. Die Ausbildung als Schulleiter absolvierte er an der PHZH und schloss den Lehrgang «Führen einer Bildungsorganisation» im November 2022 erfolgreich ab.

Die Stelle «Schulleitung Sonderpädagogik» wurde ausgeschrieben. Insgesamt sieben Interessenten haben ihre Bewerbung eingereicht. Die Schulpflege hat zusammen mit der Schulleitung die Dossiers sorgfältig geprüft und entschieden, mit fünf Interessenten Bewbungsgespräche mit Assessment-Elementen durchzuführen. Die sorgfältige Auswertung der Gespräche ergab ein eindeutiges Resultat. Frau Judith Meyer hat das Wahlgremium überzeugt. Sie hat lange als Sekundarlehrerin gearbeitet; sie verfügt über einen

Master der Hochschule für Heilpädagogik Zürich und hat während rund zehn Jahren als Heilpädagogin an verschiedenen Schulen gewirkt; zudem hat sie sich im Bereich Coaching, Schullische Sozialarbeit und Schulführung weitergebildet. Zuletzt hat sie im Amt für Volksschule Thurgau als Fachexpertin Sonderpädagogik gearbeitet und dort die Fallverantwortung sowohl für integrierte wie separate Sonderschülerinnen und Sonderschüler übernommen. Sie verfügt in hohem Mass über die Kompetenzen und Erfahrungen für die zu besetzende Stelle.

Die Schulpflege ist überzeugt, mit der Wahl von Frau Meyer, das Schulleitungsteam (Minhet Fakic, Nathalie Gerber, Sandro Offenhammer) optimal zu ergänzen und solide Strukturen für die Weiterentwicklung des immer wichtiger werdenden Bereichs Sonderpädagogik zu schaffen.

**Schulpflege Feuerthalen**  
**Markus Spaeth-Walter,**  
**Präsident**

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen  
Schulhaus Stumpenboden

Für Erwachsene in  
der Bibliothek

**Donnerstag,  
19. März 2026  
ab 17.00 Uhr  
im Schulhaus  
Stumpenboden,  
Erlenstrasse 4**



Die Bibliothek steht an diesem Abend ganz im Zeichen der Spiele. Kommt vorbei und spielt mit anderen zusammen Gemeinschaftsspiele. Neben viel Spass, gibt es Getränke und Snacks.

**Anmeldung bis 16. März** unter:  
[bibliothek@schule-feuerthalen.ch](mailto:bibliothek@schule-feuerthalen.ch)

*Das Bibliotheksteam freut sich auf viele Mitspieler*

*Feuerthalen engagiert  
engagiert*

[www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)

## GREGOR JOST

als  
Schulpräsident  
und in die  
Schulpflege

### ZUKUNFTSORIENTIERT

Bildung von morgen  
schon heute

### ERFAHREN

Langjährige Praxis im  
Bildungswesen

### ENGAGIERT

Für eine attraktive  
Schule in Feuerthalen

VIELEN DANK FÜR IHRE  
STIMME AM 8. MÄRZ

**Turnwelt**

# Eine volle Turnhalle und viele laute Kinder

*Der Turn- und Sportverein Feuerthalen hat sich auch diesen Winter wieder für das Konzept mit der Turnwelt des Schaffhauser Turnverbandes entschieden, und das sogar zweimal!*

Im Winter einen ganzen Tag lang in der grossen Turnhalle herumtoben, klettern, schwingen und rennen ... das wünscht sich manch ein Kind. Und viele Eltern sind dankbar, wenn es diese Möglichkeit gibt. Darum war die erste der zwei Turnwelten sehr gut besucht. Bereits bei der Öffnung der Turnhalle Stumpenboden um 10.00 Uhr war sofort ein toller Andrang. Vor allem die eher jüngeren Kinder kamen mit ihren Eltern.

Da die Eltern mit in die Turnhalle dürfen und das Konzept ein Alter von 0 bis und mit 4. Klasse vorsieht, war die Halle sofort voll. Am Nachmittag kamen dann eher die etwas älteren Kinder, welche nicht alle eine Elternaufsicht benötigen. Dafür waren unsere Jugendleiterinnen und Leiter zur Stelle, um den ganzen Sonntag lang für einen unfallfreien Tag zu sorgen.

Während die Kinder sich austobten, konnten die Eltern und Aufsichtspersonen auch in der Festwirtschaft sitzen und sich verwöhnen lassen. Mit den be-



**Der «Tarzanschwung» war eindeutig der beliebteste Posten.** Foto: Marianne Gsell

liebten Hotdogs und den neuen, aber auch beliebten Falaffeltaschen war für ein Mittagessen gesorgt. Kaffee und ein leckeres Kuchenbuffet duften natürlich auch nicht fehlen.

Der beliebteste Turnposten war mal wieder der «Tarzanschwung» mit den Seilen und den dicken Matten, bei dem die Kinder von einer Seite auf die an-

dere schwingen konnten, unter ihnen die superweichen Matten.

Auch die drei «Rollen-Rutschbahnen» waren sehr beliebt und die Seile-Ring-Matten-Kombination zum hin und herschwingen.

Bei der nächsten Turnwelt am Sonntag 15. März werden wir dann eine andere Bewegungslandschaft aufstellen. Man darf also wieder gespannt sein.

Der Turn- und Sportverein bedankt sich bei den über 100 Kindern, den vielen Eltern und allen, die da waren und natürlich allen, die geholfen haben.

Bis zur nächsten Turnwelt am 15. März 2026.

**Marianne Gsell**  
**Turn- und Sportverein**  
**Feuerthalen**

Hauptstrasse 24  
8246 Langwiesen  
+41 76 712 07 82  
info@physioareal.ch



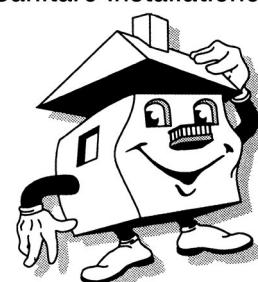
**Physioareal**  
by Ksenia Lening

- Krankenkassenanerkannt
- Parkplätze neben der Praxis
- Barrierefreier Zugang

- Physiotherapie und Sportphysiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Physikalische Ödemtherapie
- Klassische Massage und Sportmassage

## Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber + Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen

**Mittwoch, 18. März 2026, 14.30 Uhr**

# Einladung zum Seniorennachmittag

*Wir laden herzlich ein zu einem vergnüglichen und unvergesslichen Seniorennachmittag!*

Freuen Sie sich auf eine humorvolle Theateraufführung des Senioren-Theaters Hallau:

## «Romeo und Julia» – ganz anders als gedacht!

Ein Klassiker von William Shakespeare, doch diesmal läuft alles ein bisschen anders:

Der Regisseur möchte das weltberühmte Liebesdrama in-

szenieren – aber seine Theatergruppe hat heimlich ein anderes Stück einstudiert!

Das Chaos ist perfekt, und Lachtränen sind garantiert!

Anschliessend geniessen Sie das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und «öppis dezue».

Anmelden können sie sich bis Montag, 16. März 2026 bei Rahel Huber 079 612 72 81 oder per Mail an [huberra63@gmail.com](mailto:huberra63@gmail.com).

Wer einen Fahrdienst benötigt meldet sich bei Maja Himmelberger, Tel. 052 659 40 16, an.

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie einen unterhaltsamen Nachmittag voller Witz, Charme und Überraschungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Pro Senectute  
Feuerthalen-Langwiesen**

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Bauamt

## Dauernde Verkehrsanordnung



**Betreff:** Feuerthalen, Langwiesen

### Verkehrsanordnung:

Auf Antrag der Gemeinde Feuerthalen hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsanordnung verfügt:

Feuerthalen, Langwiesen, Parkzone Bahnstrasse (westlicher Abschnitt)

Signalisation und Markierung von insgesamt 26 Längsparkfeldern gemäss Plan der WBI AG vom 14.11.2024. (gestützt auf die Parkierungsverordnung der Gemeinde Feuerthalen) Auf den markierten Längsparkfeldern ist die Parkzeit von Montag bis Samstag zwischen 07:00 und 19:00 Uhr während 3h gratis und anschliessend gemäss Parkkonzept Feuerthalen gebührenpflichtig. Mit entsprechender Parkkarte ist das Parkieren unbeschränkt gültig. Zwecks Kontrolle der Parkzeit ist die Parkscheibe zu bedienen.

### Verfügende Stelle:

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

### Rechtliche Hinweise:

Gegen diese Verkehrsanordnung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden.

Die Rekursurkunde muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

### Ergänzende rechtliche Hinweise:

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

**Frist:** 30 Tage

**Ablauf der Frist:** 22.03.2026

### Kontaktstelle:

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

### Publizierende Stelle(n):

Gemeinde Feuerthalen

**Gemeinde Feuerthalen**



Bauamt

## Bauprojekte

**Bolli & Böcherer AG c/o Karl Klaiber + Co, Quaistrasse 3,**

**8200 Schaffhausen:** Abbruch Einfamilienhaus, Neubau zweier Mehrfamilienhäuser in Massivbauweise mit insgesamt 14 Wohnungen und je Gebäude eine Einstellhalle für Motorfahrzeuge, Kat.-Nr. 3024, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung 2.0, Rüti, 8246 Langwiesen;

Ort der Planauflage:

eAuflageZH,  
<https://portal.ebaugesuche.zh.ch/eauflage/feuerthalen>

oder

Gemeinde Feuerthalen Kanzlei  
Trüllergasse 6  
8245 Feuerthalen

**Frist: 20 Tage**

**Ablauf der Frist: 12.03.2026**

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehr nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 20. Februar 2025

Gemeinderat Feuerthalen

**Gemeinde Feuerthalen**

## Wichtige Telefonnummern

<b>Ambulanz</b>	<b>144</b>	<b>Polizeinotruf</b>	<b>117</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>118</b>	<b>Giftnotruf</b>	<b>145</b>
<b>Bienen- und</b>	<b>052 741 47 00</b>	<b>SPITEX</b>	<b>052 647 20 50</b>
<b>Wespennester</b>	<b>079 346 45 43</b>		

**Weltgebetstag, 6. März 2026**

# Nigeria – Weltgebetsland 2026

Am Freitag, 6. März 2026, ist Weltgebetstag. Dieses Jahr beten christliche Gemeinden weltweit für Nigeria.

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist mit über 230 Millionen Einwohner der bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Bis 1960 war Nigeria eine britische Kolonie und so wurde auch mit der Unabhängigkeit Englisch übernommen und zur Amtssprache erklärt. 1991 hat Abujo Lagos abgelöst und ist seither die neue Hauptstadt. Der Grund des Wechsels beruht auf der Hoffnung eine zentralere, ethnisch neutrale und besser planbare Hauptstadt zu schaffen. Trotzdem bleibt Lagos das wichtigste Finanz- und Wirtschaftszentrum.

Mit einem BIP von 448 Milliarden US-Dollar, ist Nigeria die grösste Volkswirtschaft Afrikas. Erdöl und Erdgas haben dabei einen Anteil von etwa 10 %, der Agrarsektor trägt etwa 20 % zum BIP bei. Zudem ist Nigeria mit

Bodenschätzen gesegnet. Voraussetzungen für Wohlstand wären gegeben. Trotzdem leben mehr als 40 % der Menschen unter der Armutsgrenze. Hunger, Gewalt und Korruption sind in Nigeria weit verbreitet. Vor allem die kriminelle islamistische Terrorgruppe Boko Haram verbreitet Angst und Schrecken. Immer wieder werden Kinder aus Schulen entführt und bleiben verschwunden. Eines der Hauptprobleme sind übertragbare Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose und AIDS sowie nicht übertragbare Krankheiten wie Diabetes, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nigeria hat eine der höchsten Mütter- und Kindersterblichkeitsraten. Zudem können mehr als 30 % der Bewohner weder lesen noch schreiben.



In rund 50 Jahren Ölförderung haben Millionen Tonnen Rohöl das Ökosystem des Nigerdeltas vielfach zerstört, darunter Gewässer für Fischerei und die Landwirtschaft. Der Klimawandel bringt ebenfalls grosse Herausforderungen. Nigeria hat das Pariser Abkommen im Jahr 2017 ratifiziert und verfolgt eine nationale Klimapolitik mit der Entwicklung erneuerbarer Energien und der Beteiligung am Projekt «Great Green Wall» zur Bekämpfung der Wüstenbildung. Mit klimaresistenten landwirtschaftlichen Methoden will Nigeria die Ernährungssicherheit für zukünftige Generationen gewährleisten.

Das Christentum wurde in der Kolonialzeit durch europäische Missionare eingeführt. Nebst diversen christl. Kirchen und dem Islam, gibt es auch eine Vielzahl indigener Glaubensrichtungen und Riten. Der interreligiöse Dialog und Regierungsinitiativen haben massgeblich dazu beigetragen, gegenseitiges Verständnis zu stärken und religiöse Konflikte zu entschärfen.

Trotz Fortschritten in einigen Bereichen, sind Frauen und Mädchen in ihren Rechten immer noch benachteiligt. Mädchen erhalten oft weniger Bildungschancen als Jungen. Am Arbeitsplatz werden Frauen bei der Einstellung, Beförderung und Entlohnung diskriminiert, obwohl dies gesetzlich verboten

## Weltgebetstagefeier: Freitag, 6. März 2026

Kirche Laufen, Mesmerschüür:  
10.00 Uhr

Kath. Kirche Feuerthalen:  
19.00 Uhr

ist. Die frühe Verheiratung von Mädchen verhindert den Abschluss ihrer Ausbildung und setzt sie gesundheitlichen Risiken aus. Vor Gewalt in der Ehe und Vergewaltigung sind sie ungenügend geschützt. Witwen sind in Nigeria oft brutalen und erniedrigenden traditionellen Bräuchen ausgesetzt. Dank der Einführung von Fördermassnahmen, wie z.B. dem Gesetz über Geschlechtergleichstellung und Chancengleichheit, hat die Beteiligung von Frauen in der Politik im Laufe der Jahre zugenommen. Es gibt in Nigeria viele weltweit prominente Frauen in verschiedenen Bereichen.

Kulinarisch gibt es in Nigeria diverses zu entdecken. Neugierige sind im Anschluss an unsere Weltgebetstagefeier herzlich eingeladen ein paar Köstlichkeiten zu entdecken und geniessen.

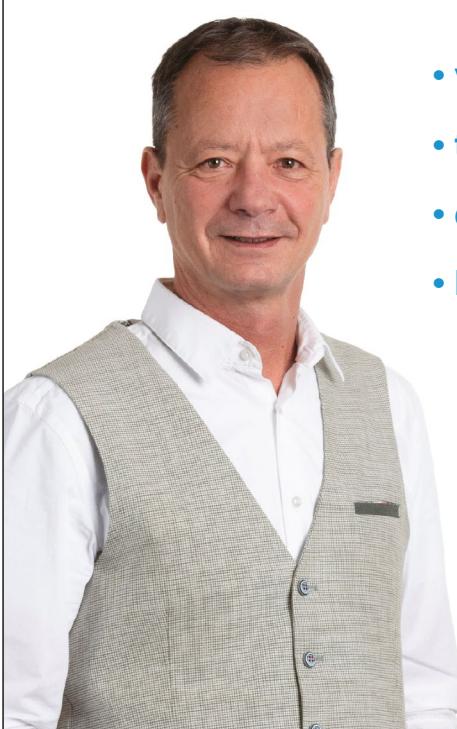
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Für das ökumenische  
WGT-Team  
Denise Bögli

**Wieder in den  
Gemeinderat**

**FDP**  
Die Liberalen

**Igor Zanon**



- vernetzt
- tatkräftig
- erfahren
- bürgernah

reformierte  
kirche laufen am rheinfall



reformierte  
kirche feuerthalen

# Zukunft säen – am Suppentag 2026 vom 22. März

Wir warten auf den Frühling. Das Werken im Garten bedeutet Entspannung und Befriedigung. Den Pflanzen beim Wachsen zuzusehen, gute Bedingungen fürs Gedeihen zu schaffen und letztendlich Blumen, Beeren und Gemüse zu pflücken und zu ernten – Freude pur.

Für die meisten von uns ist Gärtnern ein Hobby, wenige sind auf den Ertrag aus ihren Beeten existenziell angewiesen. Ganz anders ist das in Ländern, wo die Bevölkerung sich ohne ihre eigenen kleinen Felder und Äcker für keine ausreichende Ernährung sorgen kann. Viel Liebe und Energie wird deshalb hineingelegt – leider nicht immer mit dem nötigen Wissen, um Wassermangel, Bodenerosion oder Erderwärmung etwas entgegenzusetzen. Im Globalen Süden, in Asien, Afrika und Südamerika, kommen weitere Erschwernisse dazu. «Fastenaktion» und «Brot für alle» engagieren sich in nachhaltigen, langjährigen Projekten

weltweit in der Ökumenischen Kampagne, zusammen mit lokalen Organisationen.

Im Mekong-Delta zum Beispiel werden bäuerliche Gemeinschaften darin unterstützt, ihre Anbaumethoden zu verbessern, angepasstes Saatgut zu nutzen und bei der Landverteilung transparent und rechtlich korrekt vorzugehen. Der Klimawandel macht diese Unterstützung wichtig.

In Südamerika kaufen oder nehmen internationale Firmen Land, in dem Bodenschätzungen versprechen. Der Bergbau bringt Arbeitsplätze, aber oft wird die Bevölkerung vertrieben, der Boden wird durch das Graben, die schweren Fahrzeuge und durch giftige Substanzen unfruchtbar. «Fastenaktion», «Brot für alle» und Partnerorganisationen verhelfen den Menschen vor Ort zu mehr Recht.

Hauptthema 2026 der Ökumenischen Kampagne ist das Recht auf Saatgut und Saatgut-Vielfalt.

Grosskonzerne haben die Macht, ihre eigenen, auch gentechnisch veränderten Produkte für die Bauern «obligatorisch» zu machen und teuer zu verkaufen. Dass dabei wertvolle, über viele Generationen gezüchtete Varianten verboten werden und verschwinden, ist unhaltbar! Es muss Bauern erlaubt bleiben, ihre eigenen Sorten anzubauen und weiterzuentwickeln, Handel zu treiben und ihr Wissen auszutauschen, damit die Vielfalt erhalten bleibt.

Am Suppentag wird das Säen Thema sein. Auch im übertragenen Sinn: Säen von friedlichem Miteinander, Einpflanzen von Offenheit und Fairness, Wachsen und Gedeihen von Wissen und

Bewusstsein darüber, dass wir alle im gleichen Boot sitzen und einander zur Kenntnis nehmen und unterstützen sollten. Am Suppentag 2026 haben Sie die Gelegenheit, mit Ihrer Familie Worte wie Saatgut in fruchtbarem Boden aufzunehmen, aber auch selber mit Geld eines der Saatgut-Projekte zu ermöglichen. Kinder dürfen Samenkugeln formen, die Grossen bauen Hochbeete. Es soll ein Anlass werden, an dem Freude wächst und Wertschätzung Früchte trägt.

**Sonntag, 22. März 2026**  
**Mehrzweckhalle Stumpenboden**  
**10.30 Uhr bis ca.14.00 Uhr**

## Badumbauten Reparaturen Sanierungen Neubauten



### Impressum

Der Feuerthalener Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Feuerthalen

**Redaktion:** ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter  
Mobile 079 355 66 83  
gj. Gregor Jost, Stv. Redaktionsleiter  
Mobile 078 634 54 91  
lz. Lucas Zollinger, Redaktor  
jt. Julia Tarczali, freie Mitarbeiterin  
ww. Werner Wocher, freier Mitarbeiter

**Adresse:** Redaktion Feuerthalener Anzeiger  
Postfach 20, 8245 Feuerthalen  
redaktion@feuerthaleneranzeiger.ch  
gjost@feuerthaleneranzeiger.ch  
lzollinger@feuerthaleneranzeiger.ch

**Inserateannahme und -verwaltung,  
Druck und Administration:**  
Landolt AG, Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen  
Telefon: 052 550 53 53  
E-Mail: info@feuerthaleneranzeiger.ch

**Zustellung:** SCHAZO AG, Schaffhauser Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

**Website:** www.feuerthaleneranzeiger.ch

**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Inseratenannahmeschluss:** Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

**Auflage:** 2200 Exemplare  
printed in switzerland

## SUPPENTAG

zäme fire – zäme ässe – zäme sii

### Ökumenischer Gottesdienst

Jung und Alt beginnen den Gottesdienst gemeinsam.  
Kinderfeier im Nebenraum.

### Gemeinsames Mittagessen

Oliver Schmid und Michael Späth kochen Pasta und Eintopf.  
Wir freuen uns über Kuchen- und Tortenspenden.  
Bitte anmelden bei helene.bisig@gmx.ch

### Workshops für Kinder und Jugendliche

- Mountainbike auf dem Flowtrail Stumpenboden, 12.45 - 14.00 Uhr, ab Jahrgang 2018, Mitnehmen: Bike, Helm, wettergerechte Kleidung Leitung: Martin Ott und Team von MTB Kids Feuerthalen
- Diverse Workshops für kleinere und grössere Kinder (Basteln, Spiele und Bobby-Car-Rennen....)
- Workshop für Jugendliche (5. - 8. Klasse) «Hochbeete herstellen». Anmeldung: siegfried.arends@kircheamrheinfall.ch

### Chorprojekt: Singen für alle

Die beiden Kirchenmusiker Hans-Jörg Ganz und Marc Neufeld bieten ein offenes, generationenübergreifendes Mitsingprojekt für Kinder ab dem Schulalter in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern sowie Jugendliche und Erwachsene an. Einfache Lieder, Begleitung durch eine kleine Band.

Probetermine:

**Montag, 16. März 2026, 17:30 - 19:00 Uhr**

Singsaal Schulhaus Spilbrett Feuerthalen

**Samstag, 21. März 2026, 10:00 - 12:00 Uhr**

Aula Schulhaus Stumpenboden Feuerthalen

**Sonntag 22. März 2026**

Vorprobe 9.15 Uhr, Gottesdienst 10.30 Uhr

Anmeldungen bis Anfang März an:

hans-joerg.ganz@kircheamrheinfall.ch, Tel. 079 433 02 71

Mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Mail,

Mobiltelefon, Kind oder Erwachsener, evtl. Stimmlage.

Die Einnahmen des Tages kommen HEKS und Fastenaktion zugute.



*Herzlichen  
Glückwunsch!*



## Der Feuerthalener Anzeiger gratuliert:

**Frau Ines Conti-Laurencigh** ist im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen daheim. Frau Conti erblickte das Licht der Welt am 24.2.1929. Die Jubilarin darf daher am **24. Februar 2026** ihren **97. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Conti, die Redaktion des Feuerthalener Anzeigers gratuliert Ihnen schon heute zu Ihrem Jubeltag. Für die Zukunft senden wir Ihnen die allerbesten Wünsche!

**Frau Doris Rutishauser** ist am Rütenenweg 4a in Feuerthalen zu Hause. Geboren wurde Frau Rutishauser am 4.3.1946. Die Jubilarin darf daher am **4. März 2026** ihren **80. Geburtstag** feiern. Liebe Frau Rutishauser, wir von der Redaktion des Feuerthalener Anzeigers wünschen Ihnen für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und hoffen, dass Ihre Geburtstagswünsche in Erfüllung gehen.

**Herr Artur Marbot** wohnt im Zentrum Kohlfirst. Geboren wurde Herr Marbot am 5.3.1929. Er darf bald seinen **97. Geburtstag** feiern, nämlich am **5. März 2026**. Der Feuerthalener Anzeiger gratuliert auch Ihnen, lieber Herr Marbot, zu Ihrem Geburtstag. Die Redaktion wünscht Ihnen von allem das Beste, vor allem natürlich eine gute Gesundheit.

*Die Redaktion des Feuerthalener Anzeigers gratuliert allen Jubilarnnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen, welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!*

**8. März** **8. März wieder in den Gemeinderat**

**Für eine Gemeinde mit:**

- ✓ stabilen Finanzen
- ✓ nachhaltigen Lösungen
- ✓ Verantwortung für Mensch und Umwelt
- ✓ Blick in die Zukunft



**Tonino D'Ascanio**  
**Für ein lebenswertes Heute – und ein starkes Morgen.**

## Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

**GRAMMATICUS**, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen  
[www.grammaticus.ch](http://www.grammaticus.ch) / Tel. 052 533 45 14

## Wahlen vom 8. März 2026 FEUERTHALER FRAUEN STELLEN SICH NEU ZUR WAHL



**RAHEL  
WENGER**



**JESSICA  
HUBER**



**EDITH  
ZULAUF  
-BLARER**  
Gemeinderat



**SANDRA  
SCHLATTER  
-BÜHRER**  
Schulpflege



## Reformierte Kirche

SO	22. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfr. Irmgard Keltsch und Siegfried Arends Anschliessend Kirchenkaffee
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche
		ab 18.30 Uhr	Ankommen und Einsingen in der Reformierten Kirche
SO	1. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Thomas Balzk Susanne Meier, Orgel
FR	6. März	19.00 Uhr	Weltgebetstag 2026: Nigeria «Kommt! Bringt eure Last.» mit der Musikgruppe Dusha im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Spezialitäten aus Nigeria in der katholischen Kirche



Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümlis direkt dem QR-Code.



Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.

An **Feiertagen** und während den **Schulferien** bleibt das Rümli **geschlossen**.

Ort: SchülerInnentreff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli  
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

## Römisch-katholische Kirche

SO	22. Feb.	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
MI	25. Feb.	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
SA	28. Feb.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Möglichkeit der Krankensalbung in Uhwiesen.
SO	1. März	9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Möglichkeit der Krankensalbung in Feuerthalen.
MI	4. März	18.15 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier.
FR	6. März	9.00 Uhr	Eucharistiefeier und Kirchenkaffee in Feuerthalen ENTFALLEN aufgrund der Weltgebetstagefeiern.
			WELTGEBETSTAG 2026 – NIGERIA «Ich will euch stärken, kommt!»
FR	6. März	10.00 Uhr	Ökumenische Feier in der reformierten Kirche Laufen am Rheinfall. Musikalische Begleitung: Musikgruppe Dusha. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.
		19.00 Uhr	Ökumenische Feier in der katholischen Kirche Feuerthalen. Musikalische Begleitung: Musikgruppe Dusha. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

**DU WILLST NEUE FÄHIGKEITEN ERLERNEN?**

We bieten vielseitige Ausbildungen mit moderner Ausrüstung.

## Veranstaltungen Februar/März 2026

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Fr	20. Feb.	20:00	Madis Bar: Motto Country	Madis Bar	Team Madis Bar
Mo	23. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mi	4. März	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
Mi	4. März	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Mittagstischteam
Fr	6. März	20:00	Madis Bar: Motto Après Ski	Madis Bar	Team Madis Bar
So	8. März		Abstimmungs-Sonntag/ Gesamterneuerungswahlen	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mo	9. März	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
So	15. März	10:00	Turnwelt 2026	Turnhalle Stumpenboden	Turn- und Sportverein Feuerthalen
Mo	16. März	14:00	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Kohlfirst	Bea Brandenberger
Mi	18. März	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
Mi	18. März	14:30	Seniorennachmittag	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen
Mi	18. März	19:30	Vereinsversammlung Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen	Nägelilädeli	Vorstand Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen
Fr	20. März	20:00	Madis Bar: Motto Frühlingsanfang	Madis Bar	Team Madis Bar

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))

